

HPZ Journal

Foto: Taneer Gunnar Eden/Eifeler Presse Agentur/epa



- **Bunte Einweihungsfeier für Menschen mit besonderem Hilfebedarf**
Seite 8



- **Es war ein Fest!:**
Ostermarkt &
Tag der offenen Tür im
Förderzentrum Bürvenich
Seite 16



- **Alles neu macht der Mai:**
Bastelaktion im KiJuWo zum
Maifeiertag
Seite 44



- **Von der ersten Besichtigung bis zum Umzug ins neue Zuhause:**
Neues Kapitel beginnt in der
Chlodwigstraße
Seite 12

Inhalt

Stellenanzeigen.....	4
Aktuelles.....	5
Kurz & Knapp.....	6
Deutsche Gebärdensprache.....	7
Bunte Einweihungsfeier für Menschen mit besonderem Hilfebedarf.....	8
Von der ersten Besichtigung bis zum Umzug ins neue Zuhause.....	12
Kennenlernen beim Kaffee.....	14
Es war ein Fest!.....	16
HPZ goes sporty again.....	20
Film ab!.....	23
Aber bitte mit Pommes.....	24
Zurück am Kermeter.....	26
Mit viel Herz & bunten Stiften.....	28
Kreativ vor dem Osterfest.....	30
Wer pinselt denn da?.....	32
Ei feel good.....	34
Volles Nest zum Osterfest.....	36
Osterspaß in der Eifel.....	38
Natur pur.....	40
Pizzazeit in Schmidtheim.....	42
Entspannte Auszeit.....	43
Alles neu macht der Mai.....	44
Rätselseite.....	46
Partner & Förderer / Impressum.....	47
Schnappschüsse.....	48

Hier geht's zur
mobilen Version des
HPZ Journals auf
unserer Website:



www.lebenshilfe-hpz.de/aktuelles



Foto: Laura Leuschen

42 Pizzazeit in Schmidtheim

Frisch aus dem
eigenen Pizza-Ofen



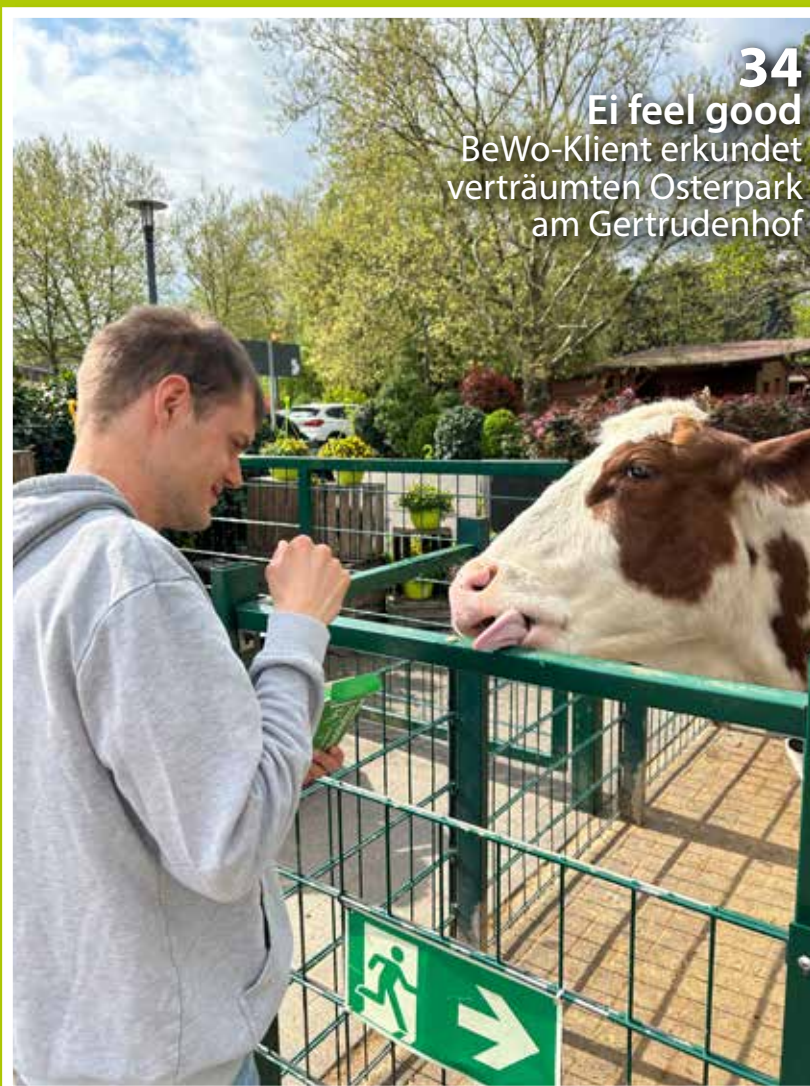
40 Natur pur

Osterferien-Programm führt
Kinder- und Jugendwohnen
nach Belgien



20 HPZ goes sporty again

Team HPZ und Freunde
beim Chlodwiglauf 2025



34 Ei feel good

BeWo-Klient erkundet
verträumten Osterpark
am Gertrudenhof

Stellenanzeigen

HPZ WerbeBonus:
Jetzt als Mitarbeitende
neue Mitarbeitende
werben und
WerbeBonus erhalten.

Ambulanter Bereich:

- 📌 **Heilerziehungspfleger, Erzieher, Heilpädagogen** (m/w/d)
(im Früh-/Spätdienst)
 - ▶ im **Ambulant Betreuten Wohnen mit Hintergrunddienst (Zülpich und Gemünd)**
- 📌 **Pädagogische Fachkraft** (m/w/d)
(Bereitschaft zu flexiblen, an Klient:innen orientierten Arbeitszeiten)
 - ▶ im **Ambulant Betreuten Wohnen**
(für **Zülpich und weitere Standorte**)
- 📌 **Pädagogische/pflegerische Fachkräfte** (m/w/d)
 - ▶ für unseren neuen Standort für **Ambulant Betreutes Wohnen mit Hintergrunddienst (Zülpich Chlodwigstraße)**
- 📌 **Therapeuten** (m/w/d)
 - ▶ für die **Autismustherapie (Euskirchen)**

Erstbezug-Arbeitsplatz
in 📌 Zülpich



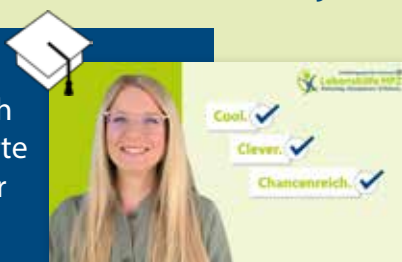
Stationärer Bereich:

- 📌 **Heilerziehungspfleger, Erzieher, Gesundheits- und Krankenpfleger** (m/w/d)
(im Gruppen- und Schichtdienst)
 - ▶ im **Erwachsenenwohnen (Bürvenich)**
 - ▶ im **Kinder- und Jugendwohnen (Schmidtheim und Bürvenich)**
- 📌 **Nachtwachen** (m/w/d)
(Voraussetzung: abgeschlossene Ausbildung im pädagogischen oder pflegerischen Bereich)
 - ▶ im **Erwachsenenwohnen (Bürvenich)**
 - ▶ im **Kinder- und Jugendwohnen (Schmidtheim)**

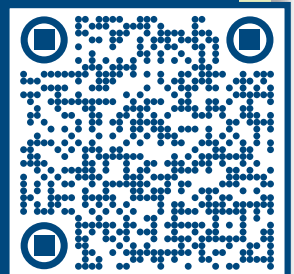
Weiteres:

- 📌 **Shuttlefahrer** (m/w/d)
 - ▶ für interne Fahrten im **Nahbereich (Minijob)**

Ausbildung 2025
Bewirb dich jetzt noch
für die praxisintegrierte
Ausbildung (PiA) oder
dein FSJ ab August
2025!



Jetzt scannen
& bewerben



Mehr Infos und weitere
Stellenanzeigen gibt es hier:
www.lebenshilfe-hpz.de/jobs

April bis Juni 2025

Wir gratulieren zu

Dienstjubiläen

15 Jahre

Sarah Voiß – Doku und Berichtswesen

An alle Jubilar:innen:



Für Ihre außerordentliche Loyalität und Ihr jahrelanges, großartiges Engagement für Menschen mit Behinderung sagen wir im Namen der Lebenshilfe HPZ

HERZLICHEN DANK!

Wir sind sehr dankbar dafür, dass Sie ein Teil unseres Unternehmens sind und wir freuen uns schon auf die gemeinsame Zukunft im HPZ. Auf weiterhin gute Zusammenarbeit!

Ein besonderer Abschied Nach 40 Jahren HPZ in den Ruhestand

Bürvenich – Zum letzten Dienst unserer seit rund vier Jahrzehnten im HPZ tätigen Mitarbeiterin Stefanie Zintzen-Schäfer organisierten die Kolleg:innen eine stimmungsvolle Überraschungsfeier. Liebevoll schmückten sie hierzu den Mehrzweckraum im Förderzentrum – mit bunten Ballons, Konfetti und Girlanden. Auch für das leibliche Wohl hatten unsere Mitarbeitenden vorgesorgt. Sowohl unsere Geschäftsführung als auch die Leitung unseres KiJuWos Bürvenich, wo Frau Zintzen-Schäfer zuletzt tätig war, gratulierten ihr herzlich zum Ruhestand. Die Überraschung war mehr als gelungen und für alle Beteiligten war es eine erinnerungswürdige Abschiedsfeier.

Wir wünschen von Herzen alles Gute für den wohlverdienten Ruhestand!



Kurz & Knapp

SAVE THE DATE Anstehende Veranstaltungen



Die nächsten Termine

Gesundheitsberufemesse 2025

Dienstag, den 17.06.2025
09:00 Uhr – 13:00 Uhr
Alte Tuchfabrik, Halle „Wohnraum“
Josef-Ruhr-Straße 30
53879 Euskirchen

HPZ & TZDN Familienfest (für Mitarbeitende)

Samstag, den 05.07.2025
*weitere Infos an unsere Mitarbeitenden
folgen...*

11. Ausbildungs- und Studienbörse im Berufsbildungszentrum Euskirchen

Samstag, den 13.09.2025
09:00 Uhr – 14:00 Uhr
Berufsbildungszentrum Euskirchen
In den Erken 7
53881 Euskirchen

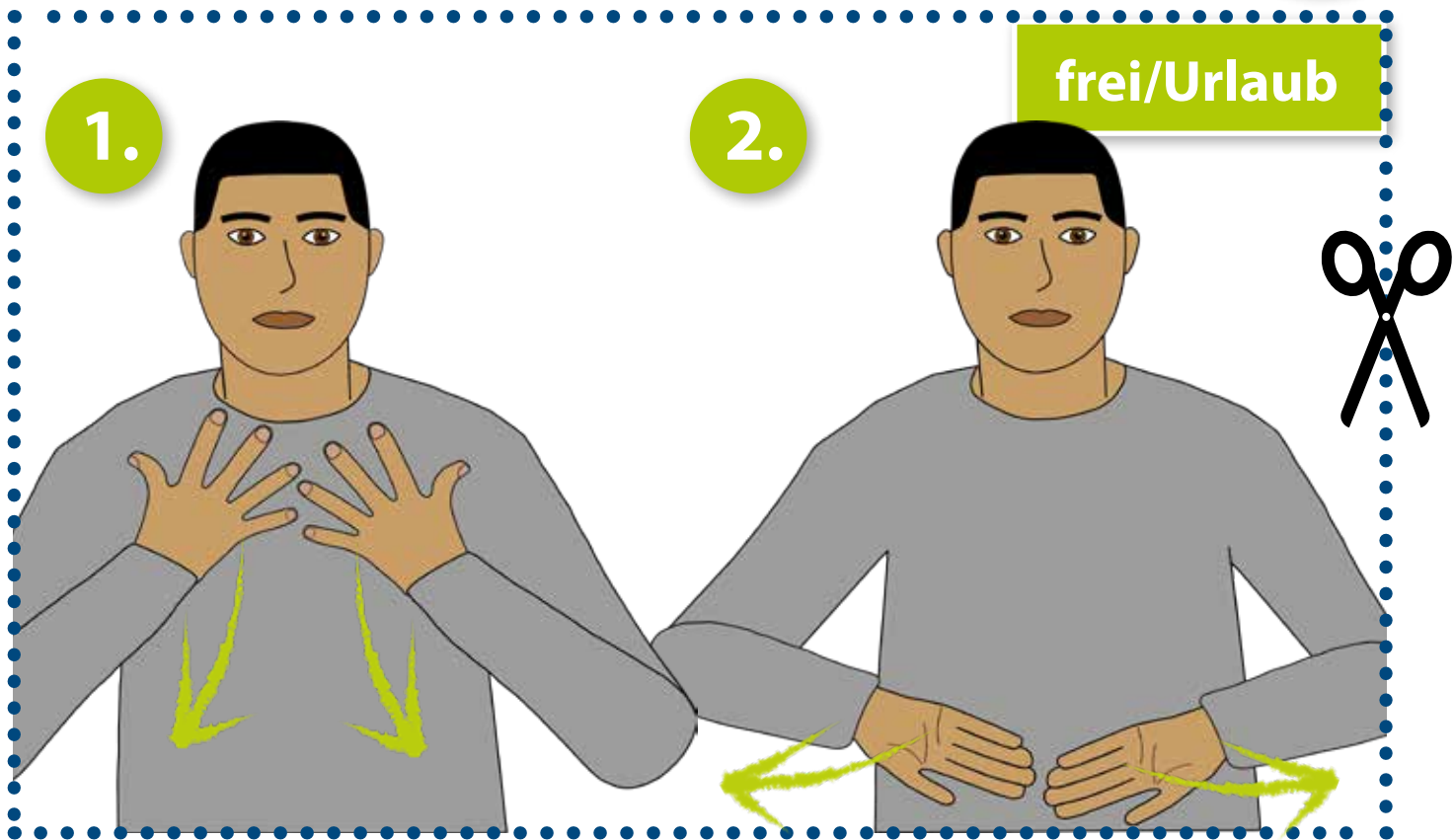
**Kommt
vorbei!**

Rückblick: Eine kleine Aufmerksamkeit Mitarbeitergeschenke zu Ostern für HPZ und TZDN



Eine kleine Aufmerksamkeit gab es zum Osterfest 2025 für unsere Mitarbeitenden vom HPZ und TZDN. Im personalisierten Oster-Geschenktäschchen versteckte sich neben einer bunten Mischung an leckeren Süßwaren, zwei Ostereiern und Grußworten seitens der Geschäftsführung auch ein toller Rossmann-Gutschein.

Herzlichen Dank an den Osterhasen und seine fleißigen Helfer:innen für die wundervolle Überraschung!



So geht's:

- 1.) Als Erstes hebt man beide Hände mit den Handflächen nach innen zeigend hoch auf Brusthöhe.
- 2.) Daraufhin dreht man beide Hände gleichzeitig in einer nach unten gehenden Bewegung um.
- 3.) Die Arme wandern dabei vom Körper weg.
- 4.) Parallel dazu formt man mit den Lippen das Wort „Urlaub“.

Geschafft!

Leichte Sprache

Man kann das Wort Urlaub mit den Händen sagen.

Dafür legt man beide Hände vor die Brust.

Dann dreht man die Hände nach außen.

Die Arme bewegen sich dabei weg von euch.

Dazu bewegt man den Mund zum Wort Urlaub.

Eselsbrücke:

Der erste Teil der Gebärde sieht aus, als wollte man „Ich“ sagen. Gemeinsam mit der nach außen gehenden Handbewegung wirkt es, als wollte man in die Leere vor sich zeigen – das erinnert an „frei haben“.



Hinweis: Gebärdensprache ist vielfältig. Bei der vorgestellten Gebärde handelt es sich um eine Variante, „frei“ oder auch „Urlaub“ zu kommunizieren.



Für echte Partystimmung sorgte die Karnevalsgröße Marita Köllner mit viel Herz für Menschen mit Behinderung. Foto: Tameer Gunnar Eden/Eifeler Presse Agentur/epa

Bunte Einweihungsfeier für Menschen mit besonderem Hilfebedarf

Lebenshilfe HPZ hat zusammen mit der Stadt Züllich und Investor Paffendorf Vermögensverwaltungs GmbH & Co. KG ein Vorzeigeprojekt im Bereich Betreutes Wohnen für Menschen mit geistiger Behinderung verwirklicht – Zur Eröffnung kam sogar die „Karnevalskönigin“ Marita Köllner zu Besuch

Züllich – „Wir feiern das Leben“ – passender hätte die Liedauswahl der Sängerin und Karnevalsgröße Marita Köllner für die Einweihung des jüngsten Großprojekts der

Lebenshilfe HPZ nicht sein können. Denn genau darum geht es in dem Neubau in der Züllicher Chlodwigstraße für Ambulant Betreutes Wohnen mit Hintergrunddienst: 22 Menschen mit geistiger Behinderung von 20 Jahre bis über 60 Jahre können künftig in einem modernen, sehr hellen und dazu klimafreundlichen Haus leben, das auf die Bedarfe dieser besonderen Klientel abgestimmt ist. Zur Einweihungsparty am vergangenen Samstag kamen rund 80 Personen, von Politik und Verwaltung bis zu Nachbarn, Freunden und Förderern.

Am 3. Juni soll der Umzug vonstattengehen, wie Christian Pfaff, zusammen mit Philipp Krosch Geschäftsführer der Lebenshilfe HPZ, berichtete: *„Die Bewohner sind verständlicherweise schon sehr aufgeregt. Manche wohnen bereits seit Jahrzehnten in unserem bisherigen Gebäude in Schleiden, das wir nun aufgeben, damit sie in diesem flammneuen Gebäude leben können – in Kleinstgruppen bis maximal vier Personen, im eigenen Appartement mit eigenem Bad.“* Dadurch soll ein möglichst selbständiges Leben geboten werden – wer möchte, kann sogar eine eigene Küchenzeile bekommen. Es werden neben Gemeinschaftsräumen mit Gemeinschaftsküchen auch viele Möglichkeiten für stärker eingeschränkte Personen geboten, bis hin zur Pflege, denn das Haus bietet einen sogenannten 24-Stunden Hintergrunddienst sieben Tage die Woche. „Hintergrunddienst“ bedeutet, dass die Bewohner möglichst ungestört leben können, aber zu jeder Tages- und Nachtzeit jemand für Unterstützung, Hilfe oder Notfälle erreichbar ist. Und das quasi auf Knopfdruck, denn es ist ein Notrufsystem installiert, durch das die Bewohner und Bewohnerinnen – oder auch Personal, was in einer besonderen Situation Unterstützung benötigt – weitere Hilfe anfordern kann. Sogar ein eigener Pflegedienst wird vor Ort sein.

Barrierefreiheit ist für das Projekt selbstverständlich und eine Wohngruppe ist zudem auf die Bedürfnisse von Rollstuhlfahrern ausgerichtet. *„Wir haben hier beste Voraussetzungen, um für die uns anvertrauten Menschen tätig zu sein“*, so Pfaff. Dazu kommt die Lage zwischen

Innenstadt und dem Naherholungsgebiet Zülpicher Wassersportsee mit dem Seepark, wodurch alle wichtigen Einrichtungen von Arzt bis Einkaufsmöglichkeiten fußläufig zu erreichen sind.

Lichtdurchflutete Räume, großzügige Dachterrassen und Balkone mit Blick über die Zülpicher Börde oder zu den mittelalterlichen Stadttoren, eine Bushaltestelle direkt vor der Tür, eine gut durchdachte Umsetzung für die besonderen Bedarfe der künftigen Bewohner und vieles mehr ermöglichen einen echten Wohntraum. Lennart Paffendorf von der Investorenfamilie: *„Ein arabisches Sprichwort besagt, dass viele verschiedene Blumen einen Strauß ergeben.“* Die durchaus unterschiedlichen Protagonisten des Projekts, also die Lebenshilfe HPZ, die Stadt Zülpich und eben der Investor Paffendorf hätten hervorragend zusammengearbeitet, um dieses nicht nur gelungene, sondern vor allem sehr wichtige Projekt für Menschen mit Behinderung im wahren Wortsinn gelebte Realität werden zu lassen.



Durch gelungene Zusammenarbeit entstand gelebte Inklusion, hob Lennart Paffendorf von der Investorenfamilie hervor. Foto: P. Mundt

„Das ist ein schöner Tag für Zülpich“, schwärmte Ulf Hürtgen, Bürgermeister der Römerstadt, über das Projekt. Man bräuchte eigentlich keine Studien über Inklusion, man müsse diese einfach nur leben, und dazu bräuchte es nur Herz, Nächstenliebe und gesunden Menschenverstand.

Melanie Sewell, Abteilungsleiterin LVR (Landschaftsverband Rheinland, auch Kostenträger der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung) sagte: *„Wir sind alle dazu aufgefordert, Barrieren abzubauen und Unterstützungsangebote auszubauen, damit Menschen mit Behinderung in allen gesellschaftlichen Bereichen gleichberechtigt teilhaben können. Inklusion ist mehr als ein Wort. Um Inklusion zu leben, müssen wir gemeinsam Vorurteile und Barrieren abbauen, um eine Gesellschaft zu schaffen, in der jeder Mensch wertgeschätzt, anerkannt und gleichberechtigt ist.“* In diesem neuen Wohnprojekt sei genau das umgesetzt.

Christine Bär, stellvertretende Landrätin Kreis Euskirchen: *„Was für uns heute eine Feier ist, wird für 22 Menschen mit geistiger Behinderung die Chance für ein weitgehend selbstbestimmtes Leben sein.“* Sie lobte die Lebenshilfe HPZ für den unermüdlichen Einsatz für die Belange von Menschen mit Behinderung – und das an 18 Standorten in den Kreisen Euskirchen, Rhein-Erft und Düren. *„Damit leistet die Lebenshilfe HPZ einen bedeutenden Beitrag zur Inklusion! Jeder Mensch ist Teil unserer Gesellschaft, egal wie er aussieht, welche Sprache er spricht, ob mit oder ohne Behinderung.“*

Beim Rundgang für die Besucher berichtete Christian Pfaff, dass es im oberen Geschoss sogar eine Wohneinheit für zwei Personen gebe: *„Denn natürlich gibt es auch Menschen mit geistiger Behinderung, die als Paar leben wollen.“* Auch an die Mitarbeitenden vor Ort wurde gedacht: *„Sie finden hier einen modernen, durchdachten Arbeitsplatz mit gut ausgestatteten Büros, kurzen Wegen und guter Unterstützung.“* Für die weitere musikalische Umrahmung sorgte die Zülpicher Musiktherapeutin Eva Lebertz, die unter anderem mit John Lennons „Imagine“ für eine bessere Welt mit mehr Verständnis miteinander sang. Seit 1971 setzt sich die Lebenshilfe HPZ für Menschen mit Behinderungen ein, sorgt für Beratung, Therapie und angemessene Wohnformen. Weitere Infos im Internet: www.lebenshilfe-hpz.de
Eifeler Presse Agentur/epa

Leichte Sprache

In Zülpich hat ein neuer Standort von uns aufgemacht.

Einige von euch wohnen jetzt da.

Den neuen Standort haben wir groß gefeiert.

Es waren ganz viele Gäste da.

Einige von euch sind auch da gewesen.

Es gab leckeres zu Essen und zu Trinken.

Außerdem gab es tolle Musik.

Marita Köllner hat für uns gesungen.

Die Stimmung war richtig gut.



Akteure des Projekts bei der Eröffnung (v. l. n. r.): Melanie Sewell (*LVR-Abteilungsleiterin*), Christian Pfaff (*Geschäftsführung Lebenshilfe HPZ*), Rainer Graßmann (*Architekt des Projekts*), Christine Bär (*stellv. Landrätin d. Kreises Euskirchen*), Lennart Paffendorf (*Mitglied der Investorenfamilie*), Katharina Paffendorf (*Mitglied der Investorenfamilie*), Philipp Krosch (*Geschäftsführung Lebenshilfe HPZ*), Ulf Hürtgen (*Bürgermeister der Stadt Zülpich*) und Helmut Habscheid (*Aufsichtsratsvorsitzender Lebenshilfe HPZ*). Foto: P. Mundt



Großes Interesse herrschte an den Rundführungen durch den Neubau, welche die Geschäftsführung persönlich übernahm. Foto: P. Mundt



Inklusion werde in Zülpich gelebt, betonte Ulf Hürtgen, Bürgermeister Zülpich. Foto: Tameer Gunnar Eden/ Eifeler Presse Agentur/epa



Von der ersten Besichtigung bis zum Umzug ins neue Zuhause

Neues Kapitel beginnt in der Chlodwigstraße

Zülpich Chlodwigstraße – Voller Spannung wurde in Schleiden auf diesen Moment hingefiebert: Der Umzug ins neue Zuhause in der Zülpicher Chlodwigstraße. Wir haben das neue Kapitel unserer Klient:innen begleitet und waren sowohl bei der erstmaligen Besichtigung des Gebäudes als auch beim Umzug mit dabei.

Erster Einblick in Zülpicher Wohlfühloase

Ein erinnerungswürdiger Vormittag: Anfang Mai 2025 warfen die Schleidener:innen zum ersten Mal einen Blick in ihr zukünftiges Zuhause. Manche von ihnen waren verständlicherweise ein wenig aufgeregt, andere wiederum die

Ruhe selbst. Eins hatten sie jedoch alle gemeinsam: Der Neubau hatte es ihnen ziemlich angetan. Ein paar von ihnen nutzten die Gelegenheit, um in einem Rutsch die ersten Umzugskartons mitzubringen und diese gemeinsam in den jeweiligen Räumlichkeiten zu verstauen. Der mit Sicherheit spannendste Moment war hierbei der Blick ins künftige eigene Zimmer. Ausgestattet mit einem eigenen Bad samt ebenerdiger, barrierefreier Dusche, stellen die lichtdurchfluteten Räume einen Ort zum Ankommen dar. Ebenso ansprechend ist die Lage des Standorts: Eine Kombination aus bester Nahversorgung durch die anliegenden Einkaufsmöglichkeiten, direkter

Verkehrsanbindung sowie hervorragenden Erholungsmöglichkeiten aufgrund der Nähe zum Zülpicher See bietet unseren Klient:innen eine wahre Wohlfühloase.

Umzugszeit

Rund einen Monat später, am 03. Juni 2025, stand dann endlich der Umzug an. Hierzu hatten sich freundlicherweise einige unserer Mitarbeitenden als Helfer:innen gemeldet - *vielen Dank dafür!* Alle packten fleißig mit an, um die zahlreichen Kartons in die jeweiligen Zimmer zu bringen, wodurch es wesentlich schneller voranging. Das moderne Wohnquartier füllte sich am Umzugstag somit nach und nach mit Leben. In der Chlodwigstraße beginnt nun ein spannender neuer Abschnitt für unsere Klient:innen, die hier einen weiteren Schritt Richtung Selbstständigkeit gehen. Wir sind sehr stolz darauf, diese Entwicklungen unterstützen und begleiten zu dürfen und wünschen einen guten Start im schönen Zülpich!

Leichte Sprache

Wir aus Schleiden wohnen jetzt in der Chlodwig-Straße.

Anfang Juni war der Umzug.

Das neue Zuhause gefällt uns gut.





Kennenlernen beim Kaffee

Erstes Welcome Frühstück des Jahres 2025



Geich – Frisch gekochter Kaffee, reichhaltig belegte Brötchen und entspannte Hintergrundmusik: Der Meetingraum in der Geicher Verwaltung wurde anlässlich des ersten Welcome Frühstücks im Jahr 2025 kurzerhand zum einladenden Frühstücks-Café umgewandelt. Freundliche Frühlingsblumen, die liebevoll auf den Esstischen und am Buffet arrangiert wurden, verliehen dem Raum passend zur Jahreszeit das gewisse Etwas.

Onboarding mit Geschmack

Pünktlich um 10 Uhr fanden sich unsere Neuzugänge, dazugehörige Leitungen sowie die Geschäftsführung in unserem kleinen „Café“ zusammen. Zum Auftakt der Veranstaltung hielt unsere Geschäftsführung ein Grußwort, um unsere neuen Mitarbeitenden herzlich im Team willkommen zu heißen. Anschließend wurde

das Buffet eröffnet und unsere neuen Teammitglieder konnten sich bedienen. Die Kolleg:innen stellten sich einander vor, erzählten Anekdoten und klärten die ein oder andere Frage – all das bei bester Stimmung. Das im August 2023 eingeführte Format hat sich als fester Bestandteil unseres Onboardings etabliert. Hiermit möchten wir signalisieren: Bei uns steht neben sinnstiftender Arbeit auch ein harmonisches Miteinander im Vordergrund.

Danke an alle, die da waren – auf einen tollen Start in unserem Team!

Leichte Sprache

Für neue Mitarbeiter veranstalten wir ein Frühstück.
Dabei lernen wir uns alle kennen.
Das ist immer ein schönes Ereignis.

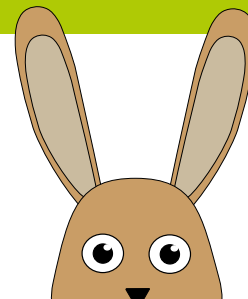


Frühstück im Frühling: Dank der strahlenden Frühlingssonne, dem abwechslungsreichen Buffet und der super Stimmung bei unseren Gästen war das erste Welcome Frühstück im Jahr 2025 ein voller Erfolg.



Es war ein Fest!

Ostermarkt & Tag der offenen Tür im Förderzentrum Bürvenich



Bürvenich – Am 05. April 2025 war es endlich soweit: Im Förderzentrum Bürvenich fand unser langersehnter Ostermarkt & Tag der offenen Tür statt.

Stöbern & shoppen

Das Förderzentrum öffnete um 14:30 Uhr seine Türen für die Gäste. Zu diesem besonderen Anlass hat sich das Organisationsteam eine Menge

einfallen lassen. Gleich im Eingangsbereich konnten die zahlreichen Besucher:innen am Verkaufsstand durch Dekoration, Geschenkartikel und mehr stöbern. Hübsche Artikel wie individuell gravierte Kugelschreiber, selbstgenähte Hühner, Blumenkränze und mehr wurden hier erworben. Direkt daneben hatte unser Kinder- und Jugendwohnen (KiJuWo) einen eigenen Verkaufsstand auf die Beine gestellt. Extra für den Ostermarkt

hatten die Jugendlichen Osterdekoration aus Salzstein angefertigt. Diese wurden gegen einen selbst vom Käufer oder der Käuferin gewählten Betrag verkauft. Über 130,00 Euro kamen hierbei im Tagesverlauf zusammen. Diese großartige Summe spendeten unsere Bewohner:innen an unsere Stiftung Lebenshilfe Bürvenich – herzlichen Dank hierfür!

Tombola für den guten Zweck

Ein weiterer Besuchermagnet befand sich draußen vor dem Eingang des Förderzentrums: Unsere große Tombola mit Second-Hand-Schätzen. Für nur 1 Euro konnten Besucher:innen gleich drei Lose erwerben und ihr Glück versuchen. Zu gewinnen gab es eine bunte Mischung aus Allerlei – Keramik, Osterdekoration, DVDs, Fußbälle & Co. suchten hier nach einem neuen Zuhause. Als großen Hauptpreis gab es einen neuen Staubsauger zu gewinnen, der uns von der Firma Elektro Becker gespendet wurde – vielen Dank dafür! Der Andrang war gewaltig und nach nicht einmal 50 Minuten waren alle Lose für die über 200 Preise verkauft worden. Die Einnahmen der Tombola kommen gänzlich unserer Stiftung Lebenshilfe Bürvenich und somit unseren Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Behinderung oder im Autismus-Spektrum zugute. Umso mehr freuen wir uns darüber, dass die Tombola solch ein riesiger Erfolg war.

Spiel- und Kreativangebote

Kreativ austoben konnte sich Jung und Alt in unserer Bastelecke. Zwischen drei österlichen Bastelprojekten konnten die Bastelfreude wählen: Einer süßen Papiertüte, die wie ein Osterhase aussah; einem Kranz aus bunten Papierblumen



Viel zu entdecken: Unsere Tombola mit Second-Hand-Schätzen war ein echter Besuchermagnet (oben). An unserem Verkaufsstand wurden auch Postkarten mit Motiven zweier Bewohnerinnen verkauft (Mitte). In der Bastelecke wiederum ging es kreativ zu (unten).

und einem Papierkranz aus Ostereiern mit einem Häschen in der Mitte. Unsere fleißigen Helfer:innen standen den Bastelfreudigen hierbei zur Seite. Wer dagegen Lust auf ein wenig Bewegung hatte, konnte bei unseren Mitarbeitenden eine Stempelkarte für unsere Spielangebote abholen. An verschiedenen Stationen konnten die Kinder Stempel sammeln und sich mit einer vollen Stempelkarte über eine süße Überraschung freuen. Zu den Stationen zählten unter anderem Sackhüpfen und Ringewerfen – dadurch kam jedes Kind auf seine Kosten. Mächtig austoben konnten sich die Kinder zudem auf einer großen Hüpfburg. Diese wurde uns freundlicherweise von der KSK Euskirchen für das Event zur Verfügung gestellt.

Führungen durch das Förderzentrum

Da wir über den Eingangsbereich des Förderzentrums hinaus unsere Türen für die Besucher:innen öffnen wollten, organisierten wir zu zwei Zeitpunkten Führungen durch das Gebäude. Die erste davon begann um 15:30 Uhr, die zweite um 17:00 Uhr. Treffpunkt war am Haupteingang. Dort empfing unsere Geschäftsführung sowie eine der beiden Leitungen des KiJuWos, Tobias Witt, sowie die Leitung der Wohnstätte im Förderzentrum (WiF), Andreas Karkoska, die Interessierten. Die Führung startete mit einer Vorstellung der Inhouse-Schule, wo derzeit ca. 6 Kinder des KiJuWos Bürvenich ihre Schulzeit bestreiten. Daraufhin wurden die Räumlichkeiten der WG 4 des KiJuWos besucht. Im Anschluss daran erfolgte ein Besuch der WG 5 des WiFs. Den Gästen wurde jederzeit die Möglichkeit gegeben, Fragen zu

stellen und dadurch unser Unternehmen und insbesondere die vorgestellten Bereiche besser kennenzulernen. Zum Abschluss des Rundgangs wanderte die Gruppe über den Gemeinschaftsraum der WG 5 hinaus zum Außengelände des WiFs, welches im April 2024 eröffnet und dank einiger Spenden ermöglicht wurde. Wir bedanken uns bei allen Teilnehmenden für das Interesse!

Leibliches Wohl

Wer nach dem ganzen Bummeln, Erkunden, Basteln oder Spielen eine kleine Stärkung benötigte oder einfach nur für einen gemütlichen Nachmittagskaffee vorbeikam, wurde ebenso bei uns fündig. Eine große Auswahl an verschiedensten Kuchen- und Tortenspezialitäten stand für unsere Gäste bereit. Zu „versunkenem“ Apfel-, Trocken- und diversen Sahnecuchen konnte es sich mit einer Tasse Kaffee oder Kakao draußen im strahlenden Sonnenschein gemütlich gemacht werden. Dort hatten wir diverse Sitzgelegenheiten arrangiert. Wer es lieber herzhaft mochte, konnte ab 15:30 Uhr zwischen herkömmlichen und vegetarischen Hot Dogs wählen. Diverse

Leichte Sprache

Im April war am Förder-Zentrum ein Oster-Markt.

Es waren ganz viele Leute da.

Es gab schöne Dinge zu kaufen.

Außerdem gab es leckeres zu Essen und zu Trinken.

Es gab auch Führungen durch das Förder-Zentrum.

Es war ein sehr schöner Tag.



Lokalprominenz zu Gast: Sowohl NE.W-Geschäftsführer Christoph Werner (Foto links; 2. v. l.), Landrat Markus Ramers (Foto links; r.) als auch Zülpichs Bürgermeister Ulf Hürtgen (Foto oben; 2. v. r.) mit Ehefrau Diana (Foto oben; r.) besuchten unseren Ostermarkt.



Erfrischungsgetränke standen bei den warmen Temperaturen ebenso hoch im Kurs. Neben süßen Softdrinks genossen viele Besucher:innen ein eisgekühltes Bier. Unser Dank gilt an dieser Stelle Gaffel Kölsch, welche uns die alkoholischen Erfrischungsgetränke für die Veranstaltung gespendet hatte.

Gäste von überall

Vollkommen überwältigt waren wir von den ca. 300 Besucher:innen, die dieses Ereignis mit uns zusammen gefeiert haben sowie von der großartigen Resonanz zur Veranstaltung. Ob Mitarbeitende, Eltern, gesetzliche Betreuer:innen, Bewohner:innen aus Bürvenich und weiteren Standorten, Anwohner:innen von Nah und Fern: Über jede:n einzelne:n Besucher:in haben wir uns sehr gefreut. Zudem durften wir auch lokale Prominenz bei uns willkommen

heißen: Landrat Markus Ramers war zu Gast und nahm zudem an der zweiten Führung durch unser Förderzentrum teil. Ebenso durften wir Zülpichs Bürgermeister Ulf Hürtgen zusammen mit seiner Ehefrau Diana sowie NE.W-Geschäftsführer Christoph Werner bei uns begrüßen.

Herzlichen Dank

An dieser Stelle möchten wir ein großes Dankeschön aussprechen: Zum einen an unsere engagierten Helfer:innen, ohne die das Fest nicht in dieser Form hätte stattfinden können. Zum anderen bedanken wir uns vielmals bei der Volksbank Euskirchen für die Unterstützung, bei der KSK Euskirchen für das zur Verfügung stellen der Hüpfburg sowie bei Gaffel Kölsch für die leckeren Erfrischungsgetränke. Dank all dieser wertvollen Unterstützung blicken wir auf eine mehr als erfolgreiche Veranstaltung zurück.



HPZ goes sporty again

Team HPZ und Freunde beim Chlodwiglauf 2025

Zülpich – Das erste Aprilwochenende 2025 gestaltete sich für die Lebenshilfe HPZ als ziemlich ereignisreich: Neben dem Ostermarkt am Förderzentrum stand ebenfalls die alljährliche Teilnahme am Zülpicher Chlodwiglauf für einige Sportbegeisterte vom Team HPZ auf der Agenda.

Locationwechsel

Da die Zülpicher Innenstadt zum Zeitpunkt der Veranstaltung von Bauarbeiten betroffen war, wurde die Laufveranstaltung erstmalig an eine neue Location verlegt. Der idyllische Zülpicher See diente als Kulisse für das sportliche Event. Als Alternative zur gemütlichen Zülpicher

Altstadt konnte sich dieser sehen lassen: Im Frühlingswetter blühten die zahlreichen Blumen und Pflanzen des Seeparks auf. Dank des strahlenden Sonnenscheins herrschten zudem ideale Laufbedingungen.

Eine Runde um den Zülpicher See

In unseren grünen Sport-T-Shirts gingen sieben Mitarbeitende und Freunde der Lebenshilfe HPZ an den Start. Unsere Läufer:innen legten im Rahmen des sogenannten Jedermannlaufs insgesamt rund 6 km zurück. Dieser startete kurz nach 17 Uhr in der Nähe des Haupteingangs des Seeparkgeländes. Zwei unserer Mitarbeitenden hatten sich allerdings bereits vorher mächtig

ausgewertet: Sie wagten sich an die beachtliche, rund 10 km lange Strecke des Hauptlaufs bzw. Eifelcuplaufs heran, welcher gegen 16 Uhr startete. Beide Strecken führten einmal rundherum um den schönen Zülpicher See. Angefeuert von Freunden und Familie bahnten sich unsere Sportler:innen voller Elan einen Weg über die Laufstrecke. Alle vom Team HPZ schafften es ins Ziel, worauf wir sehr stolz sind.

Kleine Tradition

Seit dem Jahr 2023 laden wir unsere Mitarbeitenden dazu ein, gemeinsam als Team am Chlodwiglauf teilzunehmen. Für uns ist die Veranstaltung die perfekte Gelegenheit für gesunde sportliche Betätigung sowie wertvolles Teambuilding. Natürlich steht hierbei der Spaß an der Sache an erster Stelle. Nichtsdestotrotz glänzten unsere Mitarbeitenden mit außergewöhnlichen sportlichen Leistungen, wodurch wir in der Vergangenheit bereits tolle Erfolge verbuchen konnten. So war im Jahr 2024 unsere Mitarbeiterin Lisa Nübold die schnellste Frau aus Zülpich. Zu dieser großartigen sportlichen Leistung lud unsere Geschäftsführung sie nach Geich in die Verwaltung ein und gratulierte ihr persönlich mit einer kleinen Aufmerksamkeit. Und auch in diesem Jahr hat das Team HPZ großartige Leistungen vollbracht: Neben den zwei 10-km-Läufer:innen freuen wir uns über einen fantastischen 32. Platz, den unsere schnellste Läuferin erreichte.

weiter auf der nächsten Seite...

Teamspirit in Grün: Ein Teil unserer diesjährigen Laufgruppe des Chlodwiglaufs. Auch Geschäftsführer Philipp Krosch (oben l.) war wie bereits in den Vorjahren mit dabei.



Rückblick 2024: Geschäftsführer Philipp Krosch (l.) lud unsere Mitarbeiterin Lisa Nübold (r.) nach Geich in die Verwaltung ein, um ihr persönlich zur großartigen sportlichen Leistung beim Chlodwiglauf 2024 zu gratulieren.





Einfach sporty: Unsere sportlichen Läufer:innen zeigten vollen Einsatz bei der alljährlichen Laufveranstaltung. In den auffälligen grünen HPZ-Sport-T-Shirts stachen sie aus der Menge heraus.

HPZ in Grün

Wenn sich einer unserer Mitarbeitenden zur Teilnahme an der Laufveranstaltung entscheidet, übernehmen wir als Lebenshilfe HPZ die Teilnahmegebühr in Höhe von 7,50 Euro. Darüber hinaus schenken wir ihnen eines unserer auffälligen grünen Sport-T-Shirts. Dank der leuchtenden Farbe fällt unsere Gruppe jedes Jahr aufs Neue in der Menge gleich noch mehr auf. Wir sind sehr stolz auf die großartigen sportlichen Leistungen unserer Läufer:innen und freuen uns über jede Person, die mit uns zusammen an der Veranstaltung teilgenommen hat. Voller Vorfreude blicken wir bereits jetzt Richtung 2026, wo wir mit Sicherheit wieder mit dabei sein werden.



Leichte Sprache

Wir haben beim Chlodwig-Lauf mitgemacht.

Das ist eine Lauf-Veranstaltung. Die Veranstaltung war am Zülpicher See.

Einige Mitarbeiter von uns waren da. Sie alle haben ein grünes Shirt von uns bekommen.

Die meisten sind fast 6 Kilo-Meter gelaufen.

Zwei Leute sind sogar 10 Kilo-Meter gelaufen.

Wir sind auf alle sehr stolz.



Film ab!

Ein verzaubernder Kinonachmittag



Schmidtheim – Einfach mal den Alltagstrubel hinter sich lassen und in eine märchenhafte Welt auf der Leinwand eintauchen: Beim Kinobesuch des Kinder- und Jugendwohnens Schmidtheim wurde genau dieser Plan verfolgt. Der unwiderstehliche Duft von frischem Popcorn begrüßte unsere Kinogänger:innen beim Betreten des Gebäudes. Dies machte die Snackausgabe nur noch interessanter, wo sich unsere Bewohner:innen mit verschiedenen Knabbereien für den Film eindeckten. Während die Jugendlichen Nachos und Popcorn genossen, führte sie die Vorstellung von „Schneewittchen“ in ein weit entferntes Märchenreich. Beim rund zweistündigen Film

wurde gelacht, gestaunt und mitgefiebert. Insgesamt war es ein zauberhafter gemeinschaftlicher Nachmittag für die Jugendlichen.

Leichte Sprache

Die Schmidtheimer waren im Kino. Sie haben sich den Film Schneewittchen angesehen.

Schneewittchen ist ein bekanntes Märchen.

Beim Film haben sie frisches Popcorn und leckere Nachos gegessen.

Der Film-Nachmittag war schön.

Aber bitte mit Pommes

Karnevalsfeier der Wohnstätte Schleiden



Schleiden – Die Karnevalstage begannen im Jahr 2025 erst im späten Februar und zogen sich bis in den frühen März und somit genau in das Zeitfenster unseres Redaktionsschlusses für die Frühjahrsausgabe des HPZ Journals. Nach Fertigstellung der letzten Ausgabe erreichten uns jedoch noch großartige Fotos aus Schleiden, auf denen die Bewohner:innen fröhlich die fünfte Jahreszeit zelebrierten. Aus diesem Grund möchten wir euch in der aktuellen Ausgabe noch ein paar Eindrücke von der dortigen Karnevalsfeier mitbringen.

Schick & jeck

In der Wohnstätte Schleiden wurde es in diesem Jahr besonders jeck – und zwar auf einer

bunten Kostümfeier im Haus. Die Karnevalsfreund:innen unter den Bewohner:innen nutzten den freudigen Anlass, um ihre liebsten Kostüme aus dem Schrank zu holen. Vom Clown über die Pantomime bis hin zum Westernlook war alles vertreten. Unsere Mitarbeitenden griffen ihnen hierbei unter die Arme und sorgten für das perfekte karnevalistische Haarstyling: Auswaschbares Farbspray in bunten Farben verschaffte den Kostümen den letzten Schliff. Das Tagesprogramm gestaltete sich als ziemlich lecker: Nachmittags wurden knusprige Pommes für die Schleiden:innen gezaubert. Im Anschluss an die warme Mahlzeit wurden Chips und Flips zum Knabbern hervorgeholt. Dazu gab es erfrischende Getränke und natürlich noch karnevalistische Töne. Heiter und ausgelassen feierten unsere Bewohner:innen und Mitarbeitenden die fünfte Jahreszeit in gemütlicher Runde. Unseren Bewohner:innen hat der jecke Tag sehr gut gefallen und sie haben sich sehr über die karnevalistische Party gefreut.

Leichte Sprache

Von Karneval haben wir noch tolle Fotos.

Die Fotos konnten leider nicht mehr im letzten Heft erscheinen. Deshalb zeigen wir sie euch in diesem Heft.

In Schleiden wurde zusammen Karneval gefeiert.

Es gab leckere Pommes und viel Knabber-Zeug.



Foto: Saskia Finder



Foto: Saskia Finder

Für ein vergnügtes Treiben bei der Karnevalsparty sorgte die passende Musik.



Foto: Saskia Finder

Unsere Mitarbeitenden brachten mit bunten Luftballons, Girlanden und Luftschlangen Farbe ins Haus.



Foto: Saskia Finder

Beim Styling wurden unsere Bewohner:innen tatkräftig von unseren Mitarbeitenden unterstützt. Diese zauberten ihnen mit auswaschbarem Spray farbenfrohes Haar.



Foto: Saskia Finder

Mit jecken Accessoires oder auch vollkostümiert zeigten unsere Bewohner:innen ihre Liebe für den Karneval.



Zurück am Kermeter

WG 1 des Kinder- und Jugendwohnens Bürvenich entdecken Frühlingsboten in der Natur

Kermeter – So schnell sieht man sich wieder! Erst vor Kurzem waren die Jungs der WG 1 des Kinder- und Jugendwohnens Bürvenich im Naturerlebnisgebiet Kermeter unterwegs. Der Zeitpunkt des Ausflugs lag in den Wintermonaten – von dementsprechend eisiger Schönheit war auch die Natur. Eine dichte Schneedecke legte sich über das Gebiet. Beim erneuten Besuch des beliebten Ausflugsziels sah das Gebiet schon ganz anders aus: Der Frühling hielt Einzug und für unsere Bewohner war es besonders spannend, die ersten Frühlingsboten zu entdecken. Wie immer waren die Kinder

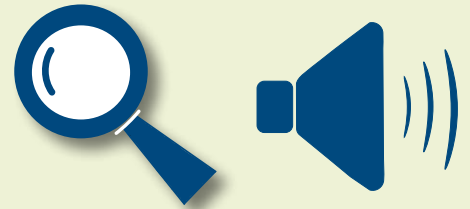
sehr neugierig und erkundeten aufmerksam ihre Umgebung, bspw. an Informationstafeln, wo der Tastsinn gefordert wurde.

Leichte Sprache

Wir waren wieder am Kermeter.
Das ist ein Gebiet in der Natur.
Dort waren wir bereits dieses Jahr im Winter.
Damals lag noch Schnee.
Jetzt wurde es langsam grün.



Tasten, sehen, hören: Für alle Sinne gab es im Naturerlebnisraum Kermeter etwas zu entdecken. Bei strahlendem Sonnenschein zeigten sich die ersten Frühlingsboten – ein schöner Ausflug für alle Beteiligten.





Mit viel Herz & bunten Stiften

Selbstgemalte Ostergrüße aus dem Ambulant Betreuten Wohnen

Geich – Wow: Das war das erste Wort, welches uns in den Sinn kam, als wir die hervorragenden Zeichnungen unserer beiden BeWo-Klientinnen zum ersten Mal betrachteten. Die verschiedenen Motive versprühen neben Leichtigkeit auch ganz viele Frühlingsgefühle.

Farbenfrohe Malereien

Mit Filz- bzw. Buntstiften und ganz viel Herz haben unsere beiden Künstlerinnen die unterschiedlichen Bilder gezaubert. Ob freundlicher Marienkäfer, süße Osterhasen, hungriger Maulwurf oder relaxender Frosch – jedes der Bilder hat seinen ganz eigenen Charme. Die Malerei ist hierbei mehr als nur ein Ausdruck von Kreativität; es ist eine Möglichkeit, Gefühle zu kommunizieren

und die eigene Persönlichkeit in die Zeichnungen fließen zu lassen. Wir sind sehr stolz auf unsere Klientinnen und bedanken uns an dieser Stelle für die viele Arbeit und Liebe, die sie in die Kunstwerke gesteckt haben.

Leichte Sprache

Zwei von euch haben ganz tolle Oster-Bilder gemalt.

Zum Beispiel einen Oster-Hasen.

Aber auch ein Maulwurf, ein Frosch und ein Marien-Käfer sind auf den Bildern.

Über die Bilder haben wir uns sehr gefreut.



Kreativität im BeWo: Diese zauberhaften Motive entstanden durch zwei unserer BeWo-Klientinnen anlässlich unseres Ostermarktes Anfang April.



stERhase



Kreativ vor dem Osterfest

Malaktion in der Wohnstätte Schleiden

Schleiden – Regelmäßig überlegen sich unsere Mitarbeitenden verschiedenste Mal- und Bastelaktionen, um unseren Bewohner:innen kreative Teilhabe zu ermöglichen. Insbesondere vor speziellen Anlässen wie Ostern, Halloween oder Weihnachten steht diese Form der Teilhabe ganz hoch im Kurs. Somit wurde auch in diesem Jahr eine farbenfrohe

Aktion zum anstehenden Osterfest in der Wohnstätte Schleiden organisiert und gestartet.

Eine persönliche Note

Weißer, österlicher Figuren aus Keramik stellten die Grundlage für den gemeinsamen Nachmittag dar. Den Bewohner:innen standen allerlei Farben und Pinsel zur Verfügung, um den Figuren

einen neuen Anstrich zu verpassen. Unsere Mitarbeitenden standen ihnen hierbei begleitend zur Seite. Sowohl die feinmotorischen Fähigkeiten als auch die Kreativität der Schleider:innen wurden in diesem Zusammenhang gefördert. Zugleich hat es den Bewohner:innen auch sichtlich viel Freude bereitet, ihre Figuren zu bepinseln und ihnen eine persönliche Note zu geben. Dadurch entstanden hübsche, individuelle Kunstwerke. Nicht nur wir finden die Resultate sehr gelungen, auch die Bewohner:innen selbst waren zurecht stolz auf die gelungenen Ergebnisse.

Leichte Sprache

In Schleiden waren wir kreativ.
Und zwar vor Ostern.
Wir haben Figuren bemalt.
Auf die Ergebnisse sind wir sehr stolz.



Kreativität



Wer pinselt denn da?

Kreative Ostermalereien verschönern Fensterfront im Förderzentrum



Bürvenich – Richtig schön österlich dekoriert wurde die Fensterfront des Förderzentrums zur Osterzeit. Neben verschiedenen ostertypischen Motiven wie Häschen, Küken, Ostereiern und Blumen brachten ebenso kleine fliegende Tierchen wie Marienkäfer, Hummeln und Schmetterlinge die Frühlingsstimmung ins Haus. Die einzelnen Gruppen haben sich hierfür sichtlich ins Zeug gelegt. Dadurch wurde die Fensterfront zum echten Hingucker – sowohl von außen als auch von innen. Die hübsche Dekoration sorgte nicht nur über die Ostertage selbst, sondern

auch bereits während der Feierlichkeiten anlässlich unseres Ostermarkts und Tags der offenen Tür Anfang April 2025 (*mehr dazu ab Seite 16*) für die perfekte Feiertagslaune.

Leichte Sprache

Für Ostern haben wir die Fenster in Bürvenich bunt bemalt.

Wir haben Motive gemalt, die zu Ostern und dem Frühling passen.



Ei feel good

BeWo-Klient erkundet verträumten Osterpark am Gertrudenhof



Hürth – Österliche Installationen soweit das Auge reicht: In den Monaten März und April 2025 verwandelte sich der Gertrudenhof Hürth in einen Themenpark zum Motto „Ostern“.

Viel fürs Auge dabei

Einer unserer Klienten aus dem Ambulant Betreuten Wohnen unternahm einen Ausflug zum Hürther Erlebnisort. Ästhetisch ansprechend – so könnte man den Park in zwei Worten beschreiben. Mit viel Liebe zum Detail entdeckte man an den unterschiedlichsten Stellen kreative Dekoration. Besonders auffällige Deko-Elemente stachen den Besucher:innen hierbei gleich ins Auge. Dies galt beispielsweise für eine riesige, mit pinken und weißen Blumen geschmückte Pyramide, die gekrönt von einem gigantischen Osterei in die Höhe ragte. An diesem und weiteren aufwändig errichteten Foto-Spots schoss unsere Mitarbeiterin ein paar Erinnerungsfotos von unserem Klienten.

Erdbeere trifft auf Schmetterling

Eine große Kunstinstallation vereinte Erdbeeren mit Schmetterlingen: Hierbei wurden gigantische Plastikschilder mit Erdbeermotiven so arrangiert, dass sie wie Schmetterlingsflügel wirkten. Ziemlich passend, da der Park nach dem Ostermotto auf ein Erdbeermotto umspringt. Als Clou wurden Blumen an verschiedenen Stellen positioniert. Mittels einer fünfstufigen Treppe konnte man auf die Höhe der Installation hinaufsteigen und diese als charmante

Fotokulisse nutzen: Es entstand der Eindruck, dass der Fotografierte die Schmetterlingsflügel trägt.

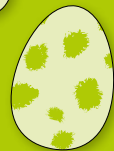
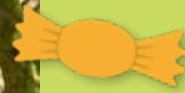
Flauschiges Vergnügen

Ein weiterer Bestandteil des Gertrudenhofs ist ein eigener Streichelzoo. Dort freuen sich Ziegen, Kühe oder auch Schafe über Gäste, die ihnen etwas von dem vor Ort erhältlichen Futter geben. Die zutraulichen Tiere genießen darüber hinaus – wie sollte es bei einem Streichelzoo auch anders sein – ein paar Streicheleinheiten. Unser Klient war von den freundlichen Vierbeinern sehr angetan und freute sich am Ziegengehege über ein recht verschmustes Exemplar. Auch die Kühe zeigten sich entspannt und traten nah an ihn heran. Die Begegnung mit den Tieren hat schnell gezeigt, wie wertvoll und erfüllend der Kontakt zu diesen für uns Menschen ist: Unser Klient kam zwischen durch aus dem Strahlen nicht mehr heraus – definitiv ein erinnerungswürdiger Ausflug!

Leichte Sprache

Wir haben einen Ausflug gemacht.
Wir waren im Gertruden-Hof.
Das ist ein Bauern-Hof.
Dort war alles zum Thema Ostern dekoriert.
Es gibt auch einen Streichel-Zoo.
Dort leben zum Beispiel Ziegen und Kühe.
Die Tiere konnte man füttern.





Volles Nest zum Osterfest

Lustige Ostereiersuche in der WG 1 des KiJuWos Bürvenich

Bürvenich – Am Ostersonntag war die Freude in der WG 1 des KiJuWos Bürvenich groß: Der Osterhase war da gewesen! Die Gruppe begab sich nach draußen ins Grüne, wo bei strahlendem Sonnenschein eine lustige Ostereiersuche startete. Dort am Förderzentrum hatte der Osterhase diverse leckere Schätze für unsere Bewohner versteckt.

Auf der Suche nach dem Osterschatz

Voller Elan und Vorfreude begaben sich die Jungs aus der WG 1 auf die Jagd nach den Leckereien, für die der Osterhase kreative Verstecke

gefunden hatte. Der Osterhase war wieder einmal sehr großzügig gewesen und hatte die Nester prall gefüllt: Schoko-Häschen, Gummibärchen, bunt gefärbte Ostereier sowie weitere Naschereien warteten darauf, von den Kindern gefunden zu werden. Diese suchten die verschiedensten Ecken hinter und zwischen Bäumen, Büschen und Co. neugierig und aufmerksam ab. Die freudige Aufregung, mit der die Bewohner die Suche angingen, war nahezu ansteckend. Alles wurde genauestens inspiziert, bis den Jungs dann plötzlich der heißersehnte Schatz entgegenstrahlte: Das vollgepackte Osternest.



Erfolgsmomente für Groß & Klein

Die Osternester endlich zu finden und die Süßigkeiten in den Händen zu halten war für die Kinder ein großer Erfolgsmoment. Unseren kleinsten Bewohnern solch unbeschwerte Kindheitsmomente ermöglichen zu können, war für uns wiederum ein großer Erfolgs- und Glücksmoment. Die süße Ausbeute sorgte für strahlende Kinderaugen und schon bald wurde munter von den Leckereien aus dem Osterkörbchen genascht. Anschließend wurde gemeinsam das Osterfest verbracht. Und auch die Vorfreude auf die nächste Teilhabeaktion im Rahmen des Osterferienprogramms stieg von Tag zu Tag an. An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich bei unseren Mitarbeitenden, die solch unersetzbare Erinnerungen für unsere Bewohner:innen schaffen.



Leichte Sprache

An Ostern war der Oster-Hase bei uns in Bürvenich. Er hat Oster-Nester versteckt. In den Oster-Nestern waren Schoko-Hasen, bunte Oster-Eier und andere Süßigkeiten. Die Kinder in Bürvenich haben die Oster-Nester gesucht. Sie haben sich sehr über die leckeren Sachen gefreut.

Osterspaß in der Eifel

Eierfärben & Osterbrunch im KiJuWo Schmidtheim

Schmidtheim – Damit beim anstehenden Osterbrunch im Kinder- und Jugendwohnen Schmidtheim auch leckere Ostereier verspeist werden konnten, stand ein gemeinschaftliches Eierfärben auf dem Plan.

Bunt in die Ostertage

Anlässlich des Eierfärbens wurde es ziemlich bunt an unserem Schmidtheimer Standort. Kurzerhand wurde der dortige Gemeinschaftsraum zur kreativen Stube umfunktioniert. Mit einer ausgefallenen Einfärbetechnik haben die Kinder und Jugendlichen den Ostereiern mit der Unterstützung unserer Mitarbeitenden einen neuen Anstrich verpasst. In Farbe getauchte Taschentücher wurden um die Eier gewickelt

und mit einem Gummiband befestigt, um einen spannenden Effekt auf diesen zu kreieren. Einweghandschuhe schützten die Hände unserer Bewohner:innen dabei vor dem versehentlichen Verfärben durch die Eierfarbe. Mit verschiedenen Filzstiften konnten die Kinder daraufhin noch weitere Motive auf die Eier zaubern. Die Resultate waren nicht nur farbenfroh, sondern auch einzigartig. Unseren Bewohner:innen bereitete die lustige Färbeaktion großen Spaß.

Osterbrunch

Am Ostermorgen organisierten unsere Mitarbeitenden einen großartigen Osterbrunch. Liebevoll wurde das Essen auf einem großen Frühstückstisch arrangiert. Zur Auswahl gehörten verschiedene



Foto: Laura Leuschen

Ei Ei Ei: Individuell haben die Kinder und Jugendlichen die Ostereier eingefärbt.



Foto: Laura Leuschen

Osterferien-Programm führt Kinder- und Jugendwohnen nach Belgien



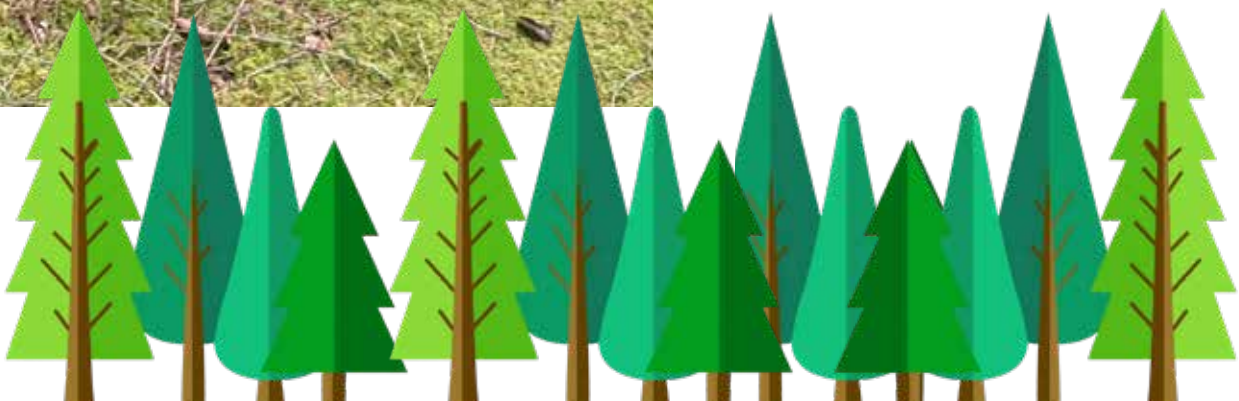
Hohes Venn – Als die Osterferien vor der Tür standen, haben sich unsere Mitarbeitenden erneut ein abwechslungsreiches Ferien-Programm für die Bürvenicher Kinder und Jugendlichen überlegt.

Ferien-Programm vor der Haustür

Für die Kinder der WG 1 stand ein Tagesausflug in den Naturpark Hohes Venn auf dem Plan. Dazu reisten unsere Bewohner und Mitarbeitenden kurzerhand nach Belgien, wo sich ein großer Teil des bekannten Naturgebiets befindet. Die Auszeit im Grünen war eine großartige Gelegenheit für unsere kleine Reisegruppe, die malerische Landschaft inmitten der unberührten Natur zu genießen. Die Gegend wurde von unseren jungen Bewohnern neugierig erkundet. Der kleine Tapetenwechsel sowie die Bewegung an der frischen Luft waren eine schöne Abwechslung zum Alltag und taten allen gut.

Das Hohe Venn

Der Naturpark Hohes Venn erstreckt sich über die westliche Rureifel-Region rund um Simmerath und Monschau hinaus nach Belgien. Kennzeichnend für das Gebiet ist die Moor- und Heidelandschaft,



welche man in der Regel lediglich in wesentlich höheren Lagen oder hoch im Norden befindlichen Regionen antrifft. Dies ist eine der Eigenschaften, welche das Hohe Venn für Tourist:innen so attraktiv macht. Zudem befinden sich hier mit einer Fläche von ca. 4.100 Hektar die größten belgischen Naturschutzgebiete. Als hervorragende Region zum Spazieren oder Wandern werden jährlich unzählige Besucher:innen angelockt – und auch als Ausflugsziel für unsere Bewohner war es sehr interessant.

Vielen Dank an unsere engagierten Mitarbeitenden, die für Teilhabe auch weite Strecken zurücklegen.

Leichte Sprache

In den Oster-Ferien waren wir in Belgien.

Hier waren wir in der Natur.
Das Natur-Gebiet dort heißt Hohes Venn.

Wir waren spazieren.

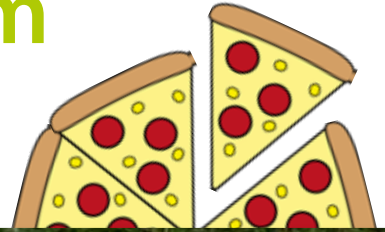
Die Bewegung und frische Luft taten uns gut.

Das war ein schöner Ausflug.



Pizzazeit in Schmidtheim

Frisch aus dem eigenen Pizza-Ofen



Schmidtheim – Im Kinder- und Jugendwohnen Schmidtheim kam der Wunsch auf, selbstgemachte Pizzen zu backen.

Frisch aus dem Pizza-Ofen

Der schicke Outdoor-Ofen mit speziellem „Pizza-Programm“ sorgte für echtes Restaurant-Feeling. So individuell wie die Persönlichkeiten der Kids waren auch ihre Vorlieben für den Pizzabelag: Zwiebeln, Champignons, Oliven oder Ananas — hier wurde jede:r glücklich. Während bereits das bunte Belegen der Pizzen eine Menge Spaß machte, war die Freude umso größer, als die fertigen Pizzen warm dampfend mit einer großen Pizza-Schaukel aus dem Ofen geholt wurde. Für unsere Bewohner:innen war das Belegen, das Backen und anschließende Genießen ein leckerer Spaß.



Foto: Laura Leuschen



Foto: Laura Leuschen

Leichte Sprache

In Schmidtheim haben wir Pizza gebacken.

Den Belag konnten wir uns selbst aussuchen.

Dann kam die Pizza in einen eigenen Pizza-Ofen.

Das hat viel Spaß gemacht.

Entspannte Auszeit

Jugendliche aus Schmidtheim unterwegs

Schmidtheim – Eine entspannte Auszeit genossen unsere Schmidtheimer Jugendlichen bei einem abendlichen Barbesuch.

Zunächst musste der Hunger mit einer herzhaften Mahlzeit gestillt werden. Hierzu bestellten unsere Bewohner:innen saftige Burger oder Schnitzel mit Pommes und ließen es sich schmecken. Beim und auch nach dem Essen wurde vergnügt geplaudert und die Zeit miteinander genossen. Dazu wurde zudem der ein oder andere nicht-alkoholische Cocktail geschlürft. Aber auch leckerer Kakao, die klassische Cola oder ein alkoholfreies Bier standen bei den Jugendlichen hoch im Kurs. Das gemütliche Beisammensein in Bar-Atmosphäre gefiel unseren Bewohner:innen sehr und die Zeit verging für alle wie im Flug.



Foto: Laura Leuschen



Foto: Laura Leuschen

Leichte Sprache

Wir waren in einer Bar.
Dort haben wir Burger, Schnitzel
und Pommes gegessen.
Außerdem haben wir Cocktails
ohne Alkohol getrunken.
Wir haben viel erzählt und
geredet.
Wir hatten eine schöne Zeit.
Das war ein netter Abend.

Alles neu macht der Mai

Bastelaktion im KiJuWo zum Maifeiertag



Bürvenich – Anlässlich des ersten Maifeiertags wurden im KiJuWo Bürvenich zusammen Maiherzen gebastelt und ein kleines Maibäumchen in der Wohngruppe aufgestellt, welches die Kinder mit buntem Kreppband dekorierten.

Herzen & Bäumchen

Speziell für die geplante Bastelaktion hatten unsere Mitarbeitenden eine große Auswahl an buntem Krepppapier organisiert. Aus dickem Karton wurde zunächst ein kleines Herz ausgeschnitten, das als Grundlage für das Maiherz diente. Für die Mitte des Maiherzes konnte sich ein süßes Motiv ausgesucht und dort aufgeklebt werden. Daraufhin wählten die Kids aus dem Stapel bunten Krepppapiers ein paar

Lieblingsfarben aus. Dünne Stücke der ausgewählten Papiere schnitten die Kids anschließend mit einer Schere ab. Die abgeschnittenen Papierstreifen knüllten die Kids zu kleinen Kügelchen zusammen. Diese dienten als Dekoelemente auf dem vorbereiteten Pappherz. Nach Belieben ordneten unsere Bewohner die bunten Kügelchen auf dem Herz an und befestigten sie mit Kleber – fertig waren die ersten Maiherzen. Darüber hinaus musste auch ein eigener Maibaum fürs KiJuWo her: Hierzu wurde ein kleines Maibäumchen im Gemeinschaftsraum aufgestellt. Der HPZ-Maibaum wurde daraufhin von einem der Jungen der WG 1 mit Unterstützung einer Mitarbeiterin fleißig aufgehübscht. Zuvor zurechtgeschnittenes Krepppapier diente natürlich auch beim Maibaum als Dekoration. Den tollen Vorher-Nachher-Effekt seht ihr auf der Folgeseite.

Förderung mit Spaß

Die gemeinschaftliche Bastelaktion bereitete unseren Bewohnern großen Spaß. Zugleich stellte sie ein großartiges Training für Fein- und Grobmotorik dar. Grobmotorische Fähigkeiten sind ausschlaggebend für eine altersgemäße Entwicklung und stellen die Grundlage für die Feinmotorik dar. Feinmotorische Fähigkeiten wiederum unterstützen Kinder in der Integration ins gesellschaftliche sowie soziale Umfeld. Ob beim Schneiden, Kleben oder Aufhängen von Krepppapier: Wesentliche Fähigkeiten wurden bei der Teilhabeaktion trainiert und gefördert. Für uns ganz klar nicht nur ein basteltechnischer, sondern auch ein toller pädagogischer Erfolg!



Leichte Sprache

Kurz vor dem ersten Mai haben wir in Bürvenich gebastelt.
Und zwar Mai-Herzen.
Dazu haben wir mit Krepp-Papier gearbeitet.
Außerdem haben wir einen eigenen Mai-Baum aufgestellt.
Diesen haben wir mit buntem Krepp-Papier geschmückt.
Wir haben viel Papier geschnitten und geklebt.
Wenn man das übt, klappt das mit der Zeit immer besser.
Deshalb üben wir viel.



Maibaumschmücken: Zusammen wurde ein eigener Maibaum für die WG 1 im Gemeinschaftsraum aufgestellt und mit buntem Krepppapier geschmückt.



Rätsel 1

Ich bin jeden Tag am Himmel zu sehen.
Besonders im Sommer zeige ich mich oft.
Ich spende Wärme und Licht.
Nachts sieht man mich nicht.

Was bin ich?



Du weißt die Lösung?

Dann drehe diese Seite einmal um.

Lösung Rätsel 1: Ich bin die Sonne.



Rätsel 2

Ich bin ein Tier.
Viele Leute haben mich als Haus-Tier.
Man kann mit mir Gassi gehen.
Ich kann bellen.

Was bin ich?



Du weißt die Lösung?

Dann drehe diese Seite einmal um.

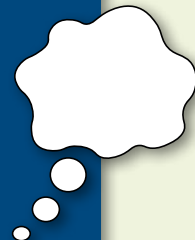
Lösung Rätsel 2: Ich bin ein Hund.



Rätsel 3

Ich bin nützlich bei schlechtem Wetter.
Man kann mich mit sich tragen.
Ich schütze die Menschen vor Regen.
Man öffnet mich dazu.

Was bin ich?



Du weißt die Lösung?

Dann drehe diese Seite einmal um.

Lösung Rätsel 3: Ich bin ein Regen-Schirm.



Partner & Förderer



Lebenshilfe



Kämpgen~Stiftung



Impressum

HPZ Journal — 9. Ausgabe — Sommer 2025

Auflage: 250 Stück

Herausgeber:

Lebenshilfe H.P.Z. gGmbH

**Zentralverwaltung mit Sitz
der Geschäftsführung:**

Aachener Straße 104
53909 Zülpich

Geschäftsführer:

Christian Pfaff
Philipp Krosch

Tel.: 02252 / 83504-100

Fax: 02252 / 83504-106

E-Mail: info@lebenshilfe-hpz.de

Website: www.lebenshilfe-hpz.de

Sitz der Gesellschaft:

Kellergasse 1
53909 Zülpich

Aufsichtsratsvorsitzender:

Helmut Habscheid
Amtsgericht Bonn HRB 10861
Steuer Nr. 209/5738/0029

Redaktion:

Patricia Mundt
Aachener Straße 104
53909 Zülpich

Druck:

Weiss-Druck GmbH & Co. KG
Hans-Georg-Weiss-Straße 7
52156 Monschau

Bezug kostenlos

Fotos: Patricia Mundt, Michaela Hölz,
Hannah Fröhlich

Unsere veröffentlichten Inhalte (Texte, Grafiken, Fotos etc.) dürfen nur mit ausdrücklicher Zustimmung unsererseits reproduziert, verbreitet oder öffentlich zugänglich gemacht werden.

Schnappschüsse



Sonniger
Schnappschuss von
der Chlodwigstraße:
Wohlfühlphase in Zülpich

Abschlussgrillen in der
Wohnstätte Schleiden:

Große Vorfreude auf erstes Grillen
im neuen Zuhause Chlodwigstraße



Jetzt auf
Social Media
folgen:



@lebenshilfehpz



Lebenshilfe HPZ



Hier unsere
Website
besuchen:



www.lebenshilfe-hpz.de